

Protokoll zum Treffen der AG Medienindustrien

GfM-Tagung Bayreuth, 3. Oktober 2015, 9-11 h

Anwesende: Rainer Hillrichs, Florian Krautkrämer, Markus Kügle, Skadi Loist, Janine Weißer-Gleißberg, Jana Zündel

TAGESORDNUNG

1) Vorstellungsrunde und laufende Projekte der Mitglieder

Dr. Skadi Loist (Uni Rostock): Filmfestival-Forschung; Film Festival Research Network, Studien zu Frauen in der Filmbranche (Prommer/Loist 2015; EWA Network Studie in Arbeit); Interesse an Zirkulation und Distributionskontexten im Bezug zu Filmfestivals und darüber hinaus

Dr. Florian Krautkrämer (HBK Braunschweig): Habilprojekt zu Kameras, Objektiven und Linsen und ihr Einfluss auf Filmoptik, Dokumentarfilm und Berichterstattung; Arbeit zu Copy Right und Streaming (GfM 2015 Workshop Online-Archive)

Janine Weißer-Gleißberg (Uni Hamburg): laufendes Diss-Projekt zur Produktion von autobiografischen Dokumentationen

Markus Kügle (Uni Bonn): Arbeit zu Dokumentarfilm; Interesse an Production Studies und Mediatheken

Jana Zündel (Uni Bonn): Arbeit zu US-Amerikanischen TV Serien

Dr. des. Rainer Hillrichs (Uni Bonn): abgeschlossenes Diss-Projekt zu YouTube; daher Interesse an Medienindustrie-Perspektive zu Content Production für Internet, Bewegung zur Professionalisierung sowie Thema Urheberrecht

2) AG Bericht 2014/5

A) Google-Gruppe zur Kommunikation von Mitgliedern aktualisiert

B) AG-Sprecher-Wechsel: Skadi Loist nun Sprecherin und Patrick Vonderau stellvertretender Sprecher.

C) Workshop „9.6 Cinephile Online-Archive: Praxis und Utopie“ bei der GfM 2015 in Bayreuth (Fr. 2. Okt., 14-16h) organisiert von Florian Krautkrämer wurde finanziell unterstützt von der AG Medienindustrien

D) Es liegen erste Arbeiten zur Erstellung einer Arbeitsbibliografie zum Thema Medienindustrien vor. Vorbild ist hier die annotierte und strukturierte Bibliografie des Film Festival Research Network (www.filmfestivalresearch.org). Die Arbeitsbibliografie der AG Medienindustrien soll wie diese als thematische Anlaufstelle und Diskussionsgrundlage dienen. Eine erste Sammlung wurde vorgestellt (siehe Anhang). Aufruf: Texte/Referenzen zu liefern, einschlägige Texte der Mitglieder aufnehmen; deutschsprachiger Fokus, aber auch englischsprachige Literatur mit Bezug zum deutschsprachigen Kontext & Mitgliedern.

3) Website für die AG

Zunächst wird eine Präsenz der AG auf der Website der GfM als ausreichend erachtet. Hier ist die Arbeit sichtbar und über das GfM-Portal sind auch die Mitglieder repräsentiert. Eine

Verdopplung von Anlaufstellen soll vermieden werden, solange keine dringenden Anliegen und konkreten Funktionen gebraucht werden. Die Beschreibung der AG wird aktualisiert. Eine Verlinkung zu weiteren Aktivitäten, wie z. B. die zu erarbeitende Bibliografie etc. kann hier ebenso erfolgen.

Im weiteren Verlauf sollen Möglichkeiten der Sammlung und Präsentation der thematischen Bibliografie eruiert werden. Janine Weißer-Gleißberg bietet an, die Funktionalität und Usability einer Zotero-Gruppe, eines Evernote-Ordners und einer Google Site zu erkunden. In der letzten Variante lässt sich evtl. die interne Gruppenkommunikation, die bisher in einer Google (Mail) Group besteht, integrieren und auch erweitern. Ziel ist es eine niedrigschwellige, kostengünstige und funktionale Variante zu finden, um Kosten und Zeitaufwand gering zu halten.

4) Geplante Aktivitäten

Skadi Loist bietet an einen kleinen eintägigen Workshop (voraussichtlich am Dienstag, den 23. Februar 2016) an der Uni Rostock auszurichten. Ziel soll es sein, dass sich Interessierte (AG Mitglieder) zu einem Arbeitstreffen „Aktuelle Positionen in der deutschen Medienindustrieforschung“ zusammenkommen und sich gegenseitig ihre Projekte vorstellen können und so ein thematischer Austausch ins Rollen kommt. Angedacht sind kurze, prägnante Vorstellungen von ca. 15min Länge, die ergebnisoffen sind und eine gemeinsame Diskussion produktiv machen, also keine geschlossenen Präsentationen fertiger Projekte erwartet werden.

Ein offizieller Aufruf folgt, woraufhin ein Workshopprogramm aus den eingegangenen Anmeldungen erstellt wird. Es stehen keine ausreichenden Mittel der AG zur Verfügung, die Fahrtkosten zu übernehmen. Das gewählte Workshopformat bietet aber hoffentlich Gelegenheit, bei Teilnahme und Projektvorstellung von den Heimatinstitutionen Dienstreisemittel zu erhalten.

Für die nächste GfM 2016 an der FU Berlin zum Thema „Kritik“ sind alle Mitglieder eingeladen Paper- und Panelvorschläge im Sinne der AG zu entwerfen und einzureichen. Um Mitstreiter*innen für Panels zu finden, kann sehr gern die Mailingliste genutzt werden.

5) Verschiedenes

Die AG Genderforschung der Universität Rostock richtet vom 19. Bis 21. Mai 2016 ein dreitägiges Kolloquium zum Thema „Populärkultur – Geschlecht – Handlungsräume / Popular Culture – Gender – Agency“ aus. Überschneidungen zum Medienindustrien / Produktionskontexten sind sichtbar. Einreichungen werden bis zum 30.11.2015 erbeten. Cfp anbei.

Protokoll von Skadi Loist (9.10.2015)

Anlagen

- Einladung mit TO
- Bibliografie AG Medienindustrien (Stand 30.9.2015)
- Cfp „Populärkultur – Geschlecht – Handlungsräume“ (Uni Rostock, Mai 2016)